

Gebäude, und wenn auch die Mönche selbst kein Vermögen haben durften, so waren doch oft die Klöster reich, und den Mönchen ging daher nichts ab. Aber nach und nach entstanden andere, weit strengere Mönchsorden. Der strengste war der Karthäuserorden. Er hatte seinen Namen von einer wilden Gegend bei Grenoble, die man dort la Chartreuse oder die Karthause nennt, wo der Stifter des Ordens, der heilige Bruno, das erste Kloster dieser Art (1084) baute. Diese Leute hatten es gar schlimm. Sie mußten auf der bloßen Erde schlafen, aßen nur sehr spärliche und ärmliche Kost, mußten oft und lange fasten und sich selber geißeln, um sich alle böse Gedanken zu vertreiben. Dadurch glaubten sie Gott einen Gefallen zu tun und nun die sichersten Ansprüche auf die ewige Seligkeit zu haben. Daß sich nicht allzu viele fanden, die Karthäuser werden wollten, läßt sich leicht denken. Desto mehr traten zu den Orden der Dominikaner und Franziskaner über, die zu Anfange des 13. Jahrhunderts gestiftet wurden.

Der Franziskanerorden wurde gestiftet von Franziskus, einem Sonderlinge aus Assisi, einem Städtchen im Kirchenstaate. Sein Vater war ein wohlhabender Kaufmann, der sich mehr um seine Geldsäckel als um seinen Sohn bekümmerte, und diesen ganz sich selbst überließ. Zum Glück hatte der Jüngling von Natur ein sanftes, höfliches Wesen und keine bösen Neigungen. Er verübte zwar manchen wilden Streich und brachte manches Goldstück durch, aber plötzlich änderte sich das gänzlich. Er träumte nämlich einst, er sähe eine Menge Waffen, die alle mit einem Kreuze bezeichnet waren, und auf seine Frage, wozu sie bestimmt wären, erhielt er zur Antwort, sie seien für ihn und seine Streiter. Als er nun in den Krieg zog, wurde er bald durch einen andern Traum belehrt, daß seine Kriege geistige sein sollten. Er gab seinem Vater alle seine schönen Kleider wieder, machte seine übrigen Sachen zu Gelde und schaffte sich dafür einen groben Bettlerkittel von braunem Tuche an, zog eine Kapuze über seinen Kopf, umgürtete sich mit einem härenen Stricke und wanderte ohne Strümpfe, bloß in Holzschuhen, aus der Vaterstadt. Alle Leute in der Stadt und in der Umgegend sprachen von dem Sonderlinge. Viele fanden seinen Einfall trefflich